**Tretzel-Kredit ist Teil der Ermittlungen**

Die Regensburger Sparkasse soll dem Bauträger einen Kredit zu Vorzugskonditionen gewährt haben. Schlegl fordert Aufklärung.   
Von [Isolde Stöcker-Gietl](http://www.mittelbayerische.de/autorenprofil/isolde-stoecker-gietl-20101-emp16.html) und [Andrea Rieder](http://www.mittelbayerische.de/autorenprofil/andrea-rieder-20101-emp245.html), MZ

Von [Isolde Stöcker-Gietl](http://www.mittelbayerische.de/autorenprofil/isolde-stoecker-gietl-20101-emp16.html), [Andrea Rieder](http://www.mittelbayerische.de/autorenprofil/andrea-rieder-20101-emp245.html) 16. Februar 2017 15:23 Uhr

Ein angeblicher Kredit der Sparkasse Regensburg an Volker Tretzel wirft Fragen auf. Foto: Matthes

Regensburg.Im Regensburger Korruptionsskandal rückt nun ein Millionenkredit für Volker Tretzel in den Fokus. Die Staatsanwaltschaft Regensburg bestätigte am Donnerstag, dass ein Kredit über viereinhalb Millionen Euro, der dem Unternehmer im Februar 2016 zu besonderen Konditionen gewährt wurde, Teil der Ermittlungen sei. Joachim Wolbergs habe sich als Verwaltungsratsvorsitzender der Regensburger Sparkasse dafür eingesetzt, dass Tretzel, der zu dieser Zeit ebenfalls Mitglied im Verwaltungsrat war, den Kredit bekommt. Laut Staatsanwaltschaft habe man den Verdacht, dass Tretzel den Kredit zu besonderen Konditionen erhalten habe. Sprecher Theo Ziegler bestätigte, dass es sich den bisherigen Ermittlungen zufolge um einen Kredit handelt, der ohne Sicherheitsleistungen zu einem Zinssatz von 0,6 Prozent gewährt worden sei. Die Sparkasse Regensburg will über die Konditionen keine Auskünfte geben, ja noch nicht einmal bestätigen, dass Tretzel Kunde ist, da diese Informationen dem Bankengeheimnis unterliegen. Bei dem Kredit soll es sich um einen sogenannten Kontokorrentkredit handelt. Diese Kredite werden von Unternehmern zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsengpässe genutzt. Sie können ankündigungslos abgerufen werden und sind jederzeit und sofort zurückzahlbar. Üblicherweise werden Kontokorrentkredite mit Zinsen zwischen sieben und zwölf Prozent belegt.

**Regierung fordert Stellungnahme der Sparkasse**

Eva Mang, **Pressesprecherin bei Sparkassenverband Bayern, betont, dass Mitgliedern** des Verwaltungsrates keine Sonderkonditionen für Kredite gewährt werden. Die Sparkasse Regensburg teilte mit, dass es zulässig und nicht unüblich sei, Kredite an Verwaltungsratsmitglieder zu gewähren. „Allerdings sind solche Kredite sogenannte Organkredite, bei denen bankaufsichtsrechtlich besondere Vorgaben zu beachten sind. Diese Vorgaben hält die Sparkasse Regensburg ein.“ Von dem Kredit an Tretzel war bisher nichts bekannt geworden, weil der Geschäftsbericht der Sparkasse für das Jahr 2016 derzeit bei der Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes in Arbeit ist. Die Regierung der Oberpfalz hat eine Stellungnahme der Sparkasse zu dem Vorgang angefordert. Der Kredit, so Mang, habe von den Vorständen der Sparkasse Regensburg genehmigt und anschließend vom Verwaltungsrat abgesegnet werden müssen.

Mit diesem Kredit gerät auch der Verwaltungsrat der Sparkasse ins Visier der Korruptionsaffäre. Vor wenigen Tagen hatte sich ein anonymer Leserbriefschreiber, der sich als Mitarbeiter der Sparkasse Regensburg ausgibt, bereits in dieser Sache an die Mittelbayerischen Zeitung gewandt. Er teilte mit, dass „viele Mitarbeiter der Sparkasse die offensichtlichen Interessenskonflikte kritisch sehen und oft die Frage nach der ausreichenden Qualifizierung der Verwaltungsräte stellen“. Mitglieder des Verwaltungsrates würden über die Zukunft der Sparkasse und der Mitarbeiter maßgeblich entscheiden. Der Leserbriefschreiber fragte deshalb kritisch: „Reichen die Kenntnisse und Erfahrungen im Finanzbereich hierzu aus? Entscheiden die Politiker im Interesse der Sparkasse, im Interesse der regionalen Politik oder auf Basis eigener Interessen?“

Wie die Regierung der Oberpfalz unserem Medienhaus sagte, werden die Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse auf Vorschlag von Stadt und Landkreis Regensburg bestimmt. [Tretzel war seit Juni 2014 Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Regensburg](http://www.mittelbayerische.de/Cmd/GetUrl?redir=1&t=863&id=bd3ca5dc-b349-4b4b-a2ac-5aab5830c183), einen Monat nachdem Joachim Wolbergs das Oberbürgermeisteramt angetreten hatte. Er schied im Herbst 2016 auf eigenen Wunsch aus dem Gremium aus. Sein Nachfolger wurde Jahn-Präsident Hans Rothammer. Landrätin Tanja Schweiger, die sich mit Wolbergs den Vorsitz des Sparkassen-Verwaltungsrates aufteilt, erklärte auf Nachfrage: „Mir ist keine Initiative eines Verwaltungsratsmitgliedes bekannt, auf Kreditvergaben und Konditionen einzuwirken. Ausschließlich der Vorstand ist zuständig für das operative Geschäft und unterliegt ab bestimmten Größenordnungen der Berichtspflicht gegenüber den Aufsichtsorganen.“

**Schlegl fordert Sondersitzung**

CSU-Stadtrat Christian Schlegl ist ebenfalls Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse. Er fordert in einer Stellungnahme eine Sondersitzung des Verwaltungsrats, um die Vorgänge um die Kreditvergabe an Tretzel aufzuklären. Dabei betont Schlegl, dass Kreditentscheidungen für Unternehmer in dieser Größenordnung nicht ungewöhnlich seien, gerade Organkredite aber eine Vielzahl von Prüfungsinstanzen durchlaufen würden. „Aufgrund der strengen Richtlinien konnte ich mir das Aushebeln der Kontrollebenen für Verwaltungsräte bis zur heutigen Veröffentlichung und in dieser Dimension nicht vorstellen“, sagt Schlegl zur Kreditvergabe an Bauunternehmer Tretzel.

Die Konditionen „für einen Kontokorrentkredit an Tretzel und dessen Randbedingungen wie die behauptete Einwirkung des VR-Vorsitzenden Wolbergs sind nicht akzeptabel“, heißt es in Schlegls Stellungnahme weiter. Es müsse geklärt werden, wie es zu diesen Konditionen kommen konnte und wieso diese bei den Kontrollinstanzen nicht auffällig geworden seien. Eine Aufklärung sei auch nötig, um „noch schlimmeren Imageschaden für die Sparkasse und vor allem ihre Mitarbeiter“ abzuwenden.

**Verwaltungsrat der Sparkasse**

* **Der Verwaltungsrat der Sparkasse Regensburg:**

Das Gremium besteht aus 18 Personen. Oberbürgermeister Joachim Wolbergs und Landrätin Tanja Schweiger übernehmen jährlich wechselnd den Vorsitz. Ihre Stellvertreter sind Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und stv. Landrat Willi Hogger. Weitere Mitglieder: Kreisrat Peter Aumer, Richard Meindl (Geschäftsführer Meindl Entsorgung), Ludwig Gallmeier (Steuerberater), Dr. Georg Haber (Haber & Brandner), Stadtrat Norbert Hartl, Stadtrat Christian Schlegl, Kreisrat Harald Stadler, Kreisrat Georg Thaler, Kreisrat und bbv-Funktionär Johann Mayer, Stadträtin Christa Meier, Stadtrat Horst Meierhofer, Steuerberater Hans Rothammer, Stadtrat Josef Troidl, Kreisrat Josef Weitzer.

* **Voraussetzungen:**

Nach Art. 10 Abs. 1 des Sparkassengesetzes dürfen nur solche Personen zu Mitgliedern des Verwaltungsrates bestellt werden, die besondere Wirtschaftskunde und Sachkunde besitzen und geeignet sind, die Sparkasse und ihre Aufgaben zu fördern.

Seit vier Wochen sitzt Tretzel in Untersuchungshaft, ebenso der mittlerweile vorläufig suspendierte Oberbürgermeister Joachim Wolbergs und der ehemalige technische Leiter der Stadtbau GmbH. Aktuell ermittle die Staatsanwaltschaft gegen sieben Beschuldigte plus x, sagte Sprecher Theo Ziegler unserem Medienhaus. Neben den Inhaftierten stehen Alt-Oberbürgermeister Hans Schaidinger, Stadtrat Norbert Hartl, die Bauträger Immobilienzentrum Regensburg und Schmack Immobilien im Zentrum der Affäre. Medien hatten diese Woche spekuliert, dass auch Jahn-Präsident Hans Rothammer in den Fokus der Ermittler gerückt sein könnte. Dazu will sich die Staatsanwaltschaft derzeit nicht äußern. Rothammer selbst betont, das er lediglich als Zeuge vernommen worden sei.

[Berichte, Hintergründe und eine Chronologie zum Korruptionsskandal lesen Sie hier!](http://www.mittelbayerische.de/korruption)

* BH

Beate Hofmann

16.02.2017 10:06

Nun, soll das im Umkehrschluss heissen das nun alle Sparkassenkunden mit aehnlichen Konditionen rechnen koennen, ?? Wohl doch eher nicht, Hauptsache die Reichen haben die Taschen voll.